

DER GESUNDE MENSCHEN VERSAND

VERLAGSVORSCHAU FRÜHLING 2024
SPOKEN WORD – SPOKEN SCRIPT

© Marco Sieber



Béla
Rothen
bühler
Polifon
Pervers
edition
spoken
script

Roman
50

Neue Bücher von Béla Rothenbühler, Andreas Bertschi, Andri Beyeler, Cruise Ship Misery, Alexandre Lecoultre und Sebastian Steffen. Essays agités von Lukas Holliger und zu Ruth Schweikert. Ausserdem: Schallplatten von Achtung Niemand und Dill & Kraut.

Dass s Glöck e grossi Rolle schpelt ede Onderhaltig, dasch ade Schanti denn scho lang klar gsi. D Schontal het ehre mol gsäit gha, e Karrieren ede Onderhaltig basieri öppe zo föfzgg Prozänt of Talänt, Inteligänz, Integrität, Fantasi, Scharm, Schönhäit, Skrupellosikäit, Trenkfeschtikäit ond all dem Schäiss. Aber die andere föfzgg Prozänt sigid puurs Glöck.

Buchvernissage

DO 14. März
Neubad Luzern

Béla Rothen bühler Polifon Pervers edition spoken script

Roman
50



© Marco Steber

Béla Rothenbühler

Geboren 1990 in Reussbühl, ist Dramaturg, Autor und Musiker. Er ist gegenwärtig Mitglied der folgenden Vereine für Unterhaltung: Fetter Vetter & Oma Hommage, IG Schlauchpilz (Mehltau), Initiative für angewandte Melancholie, Das Theaterkolleg, Die Predigt, Der Verlag und woerdz. Rothenbühler lebt in Luzern.
www.rothenbuehler.eu

Klappenbroschur, ca. 224 Seiten
978-3-03853-149-4
ca. CHF 27.-
Erscheint im März 2024



Bereits erschienen

Provenzhauptstadt
184 Seiten, CHF 25.-
978-3-03853-110-4

Béla
Rothen
bühler
Provenz
haupt
stadt
edition
spoken
script

Roman
38

In einer beschaulichen Kleinstadt in der Schweiz passiert Erstaunliches: Kaum gegründet, mischen Sabine und Chantal mit ihrem Verein «Polifon Pervers» und einer neuen Vision von «Onderhaltig» die Kulturszene auf. Risikofreudig und clever agierend, steigen sie als Theater-Produzentinnen zu nationalen Grössen auf und scharen eine illustre Runde um sich: vom eitlen Regisseur Lüssiän über den versoffenen Ghostwriter Iiv, den Lebemensch und DJ Milan und die opportunistische Schauspiel-Grösse Schontal bis zu Jule und seinen Hanf-Bauern, die unversehens als Performance-Künstler brillieren. Dem Erfolg ordnet der Verein für Unterhaltung im Laufe der Geschichte alles unter, und so folgen auf erste Unsauberkeiten schon bald alle möglichen Formen des Betrugs. Béla Rothenbühler führt in seinem zweiten Roman auf überzeugende Weise die Tradition des Schelmenromans fort – für einmal mit Hochstaplerinnen und auf Luzernerdeutsch. Sein ironisch-satirisches Gedankenspiel über Kultur, Unterhaltung und Geld ist selbst grosse Unterhaltungs-Kunst.

Peter spaziert durchs Dorf, sitzt im Café Du Nord, fährt mit dem Zug übers Land. Gelegentlich arbeitet er im Dorfladen oder hilft im Café, um sich das Nötigste zu kaufen. Die Dinge und die Menschen beobachtet er vom Rand aus; und ist dennoch mitten drin – denn alles ist ihm Zeit und Überlegung wert.

Die Leute im Dorf – Gigi von der Gemeinde, Nina vom Café, Monsieur l'auteur, der bünzlige Bernhard – lassen ihn spüren, dass es so nicht weitergeht. Öppis muss passieren, quelque chose! Peter muss jemand werden. Und er braucht eine Frau: die mit dem Lächeln, das ihn anlächelt, und mit dem Blick, der ihn anschaut. Und so macht er sich auf die Suche und will «beobachten, wie es die anderen machen, aber was cheibs machen die nur?»

Alexandre Lecoultre findet für seinen schrägen Protagonisten Wörter und Sätze jenseits von sprachlichen Normen: Er wechselt zwischen Französisch, Deutsch und Mundart, streut Sätze Spanisch und Italienisch ein. Für diese eigenwillige Mehrsprachigkeit hat Ruth Gantert die passenden Entsprechungen gefunden, und so kreist auch ihre deutsche Übersetzung in poetischem Mäandern um Peters Suche nach Glück und nach dem Sinn des Lebens.

Peter und so weiter ist mausbeinallein auf dem Perron mit seiner Beige Gratiszeitungen, er trägt eine Sternenkronen auf dem Kopf, Büchsenfleisch und Billigwein haben ihm den Rest gegeben. Er schwankt, zeichnet die Zugkurven nach, seine Füße sind schlecht aufgegleist, obacht da ist der Snackautomat und schon schnätzelt es ihn und er knallt auf den Ranzen.

Klappenbroschur, ca. 144 Seiten
978-3-03853-147-0
ca. CHF 25.–
Erscheint im März 2024



Alexandre Lecoultre Peter und so weiter edition spoken script

Roman
49



© Marco Zanoni

Alexandre Lecoultre

wurde 1987 geboren, studierte Geografie und Sozialwissenschaften in der Romandie und lebt in Bern. Er schreibt Prosa und Lyriktexte, die er manchmal in musikalischen Performances inszeniert. Gleichzeitig ist Lecoultre auch als Übersetzer tätig und überträgt literarische Texte vom Spanischen ins Französische. Sein Roman «Peter und so weiter» (L'Âge d'homme 2020) wurde 2021 mit einem Schweizer Literaturpreis und weiteren Preisen ausgezeichnet. 2023 erscheint die Taschenbuchausgabe bei Éditions La Veilleuse, Lausanne.
www.alexandrelecoultre.ch

Ruth Gantert

wurde 1967 in Zürich geboren, wo sie heute lebt. Sie studierte Romanistik in Zürich, Paris und Pisa. Sie ist als Übersetzerin, Literaturvermittlerin und Redaktorin tätig. U.a. ist sie künstlerische Leiterin des Service de Presse Suisse, Geschäftsführerin der Fondazione Casa Atelier Bedigliora und Redaktionsleiterin des dreisprachigen Jahrbuchs der Schweizer Literaturen Vice-versa und der Internetplattform www.viceversaliteratur.ch.

«Sang von einem Drucker und Siedler» ist eine biografische Ballade über den Kommunisten Fritz Jordi (1885–1938). Im elterlichen Betrieb in Belp zum Drucker und Setzer ausgebildet, begeistert sich Jordi auf seinen Wanderjahren für den Sozialismus, gründet einen Verlag, führt eine Genossenschaftsdruckerei und lässt sich schliesslich im Weiler Fontana Martina im Tessin nieder, um eine «Lebens- und Arbeitsgemeinschaft» aufzubauen.

Andri Beyeler erzählt in Texten und Illustrationen bewegend von einem Menschen, der für seine Positionierung einen hohen Preis bezahlt: ein ständiges Balancieren zwischen Ideal und Realität auf beruflicher, politischer und privater Ebene, was ein Leben in ärmlichen Verhältnissen und Ärger mit staatlichen Organen mit sich brachte.

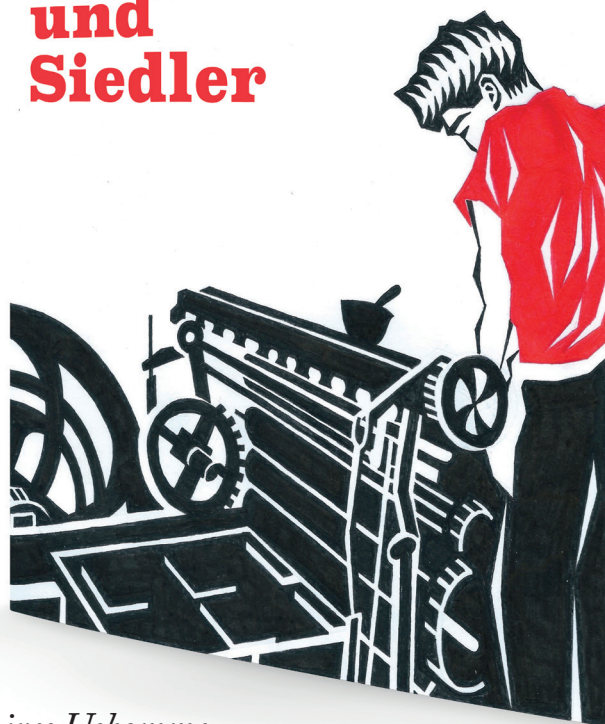
Das Buch handelt so auch von existenziellen Themen, die weit über die Person Jordis hinausweisen: die Suche nach einem sinnhaften Leben und Arbeiten und die Sehnsucht, die grossen Ideale im Kleinen zu verwirklichen.

Softcover, Grossformat A4
ca. 80 Seiten
978-3-03853-203-3
ca. CHF 32.–
Erscheint im Mai 2024



Andri Beyeler

**Sang
von einem
Drucker
und
Siedler**



*Guet zeh Lüüt hetted doh ires Uskomme,
schriibt er ime Brief
änds Novämber dreiedriissg,
we me alles richtig z Nutze züchi
und inere feschte gegesitige
Not- und Arbetsgmeinschaft läbi,
ime richtige Kollektiv,
trotz de Ugunscht vo de üssere Umschtänd.*



Andri Beyeler

Geboren 1976 in Schaffhausen, lebt in Bern. Mitglied der freien Tanz-Theater-Gruppe Kumpane. Zahlreiche Theaterstücke, Bearbeitungen und Übertragungen. Von 2018 bis 2021 erschienen die ersten 18 Folgen des «Sangs» in der «Schaffhauser AZ». 2023 wurde Beyeler mit einem Literaturpreis des Kantons Bern ausgezeichnet.

Bereits erschienen

Mondscheiner
180 Seiten, CHF 25.–
978-3-03853-080-0



*ds isch mis Läbe
ds isch mi Job
fabret vrbi
löht mi lasii*

Brutto Inland Netto Super Clean



Cruise Ship Misery

Seit 2016 bespielen die Sängerin Milena Krstić und die Autorin Sarah Elena Müller als Cruise Ship Misery mit ihrem Spoken Pop die Missverständnisse und Zivilisationsstrukturen der Gegenwart. 2019 erschien ihr Debütalbum «Urteil».
www.cruiseshipmisery.net



Hardcover, ca. 68 Seiten
inklusive Download-Code Album
978-3-03853-148-7
ca. CHF 32.–
Erscheint im Februar 2024



Konzerte

SA 24. Februar
Buchhandlung Stauffacher Bern
MO 26. Februar
sogar theater Zürich
FR 3. Mai
Alte Fabrik Rapperswil

Bereits erschienen

Sarah Elena Müller
Culturestress
136 Seiten, CHF 25.–
978-3-03853-117-3

Das neue Album «Brutto Inland Netto Super Clean» des Spoken-Pop-Duos Cruise Ship Misery ist ein veritables Gesamtkunstwerk: Im Buch findet jeder Songtext (Mundart) mit einer Illustration von Luca Schenardi und einer hochdeutschen Kurzgeschichte von Sarah Elena Müller zusammen – sie alle bieten damit immer wieder neue Zugänge zur Innen- und Unterwelt der Figuren. Ausserdem liegt der Download-Code zum Album der Publikation bei.

In sieben Kapiteln erzählen die Figuren von den physischen und mentalen Gefangenschaften, die das Leben bereithält. Was nach Szenarien und Geisteszuständen aus dem Abseits klingt, ist doch selten weit unter der brüchigen Oberfläche des funktionierenden Lebens anzutreffen. In den Songs widmet sich die Sängerin Milena Krstić mal samtig, mal hässig den Wort gewordenen Beengungen – je verhängnisvoller die Lage, desto nachdrücklicher wird das Unbehagen zur Party erhoben.



*S'esch ned onkômpliziêrt metêm Dialäkt-Mondart-Omgangs-
Alltags-Gebrauchs-Gemäin-Fêrcheers-Schprooch-Müesli. I wäiss jô
ned môl, wani cnäu äigêntli schwäz ez.*

Andreas
Bertschi

Lesung

Festival Aprillen, tba
Schlachthaus Theater Bern

ismêssig
êrschdänd

Text

Broschur, Fadenheftung 48 Seiten
Format: 11 x 16.5 cm
978-3-03853-202-6
ca. CHF 23.–
Erscheint im März 2024



Andreas Bertschi

Geboren in Baden, lebt und arbeitet als Künstler und Grafiker in Zürich. Master Transdisziplinarität an der Zürcher Hochschule der Künste. Letzte Veröffentlichung: Künstlerbuch «Zürich – A Mental Walk-Through», Amsel Verlag, Zürich 2023.
www.andreasbertschi.ch

Dieses Buch ist ein Sprachabenteuer! Andreas Bertschi übersetzt in «Fêrhêldnis-mêssig onmessfêrschdändlich» seine gesprochene Sprache in geschriebene und thematisiert damit Schrift- und Zeichensysteme. Um dem Klang seiner Mundart gerecht zu werden, muss er das deutsche Alphabet erweitern – bis tief ins Unkonventionelle.

Das Buch verbindet Selbst- und Alltagsbeobachtungen von Mundart und Sprache mit Fachwissen. Mit Wortwitz, Selbstironie und tiefgründiger Leichtigkeit behandelt der Autor Fragen, die uns (insbesondere in der Deutschschweiz) alle betreffen, und für die es keine abschliessenden Antworten gibt. Nicht zuletzt schärft Bertschi den kritischen Blick auf das Selbstverständliche und lädt zu einem spielerischen, anarchischen Umgang mit Sprache ein.

Dem Buch liegt auch ein QR-Code zur Videoversion bei.

30 Jahre ist es her, dass der Erzähler seine 13-jährige Freundin und Schwester Astrid tot im Maisfeld aufgefunden hat, ermordet. Nicht zuletzt die Frage, ob er damals der Toten noch einen Umschlag mit einem Gutschein entwendet hat, hält ein Karussell aus Reue und schlechtem Gewissen in Gang. Immer wieder breitet sich die dörfliche Szenerie in seinen Vorstellungen aus; Halbwissen, erinnerte Sprachfetzen und der Geist der Zeit treiben ihn um – und zurück zum Schauplatz.

Weit weg gehen könnte eine Möglichkeit sein, vergessen. Oder auf einer Alp alles nochmals in Rollen bringen. In einer getriebenen, der Mündlichkeit angelehnten, aber auch sorgfältig tastenden Sprache geht Sebastian Steffens Erzählung den Sirenen eines Verbrechens nach. Brüchig wird der Humor, ausfällig die Trauer, spitzzüngig der Schmerz und tragend die Imagination in diesem eindrucksvollen Sprachkunstwerk.

Lesungen

SA 20. Januar
Literaturcafé Biel
FR 2. Februar
Café Kairo Bern
DI 12. März
Höchhus Steffisburg

Hardcover mit Leseband, 160 Seiten
978-3-03853-200-2
CHF 27.–
Bereits erschienen



Sebastian Steffen

Geboren und aufgewachsen im Kanton Bern, lebt in Biel. Jahrgang 1984. Arbeiten als Möchtegern-Spengler, Ziegenhirt, Landschaftsgärtner, Betreuer und Unterstützungslehrperson. Studium am Schweizerischen Literaturinstitut. Im *verlag die brotsuppe* sind erschienen: «leg di aschtändig a» (2018) und «Aschtronaut unger em Miuchglasdach | Astronaut unter dem Milchglasdach» (2016).

*Si isch jetz scho lenger tot aus si früecher gläbt het.
U i bi jetz scho lenger erwachse aus früecher äs Chind.
Vierzgi.
Herrgott.
Wi isch de das passiert?
U trotzdem si mir für immer untrennbar.*

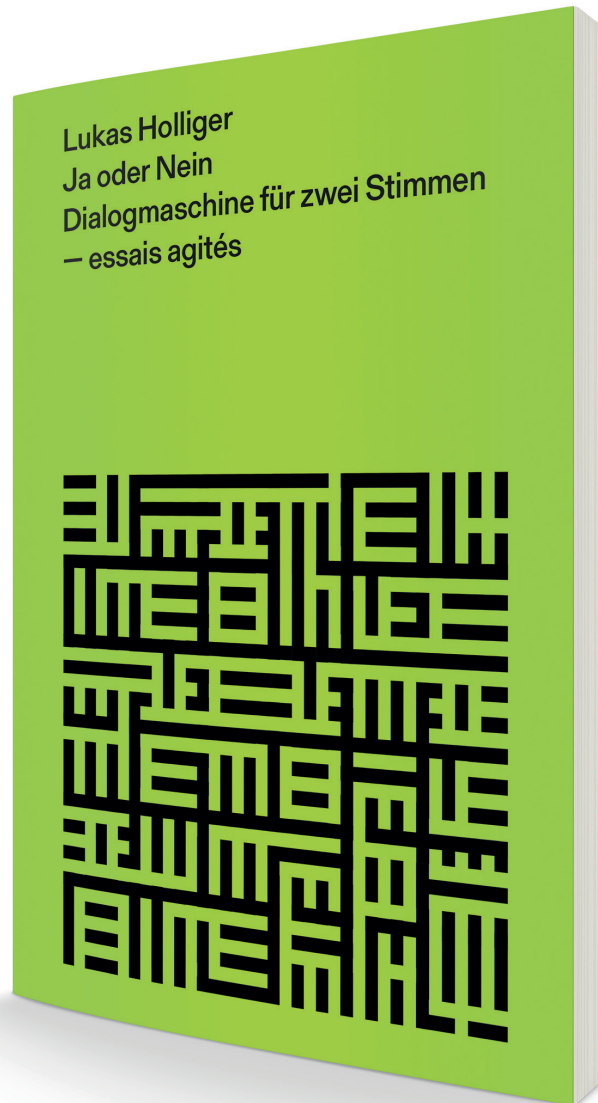
«Bitte beantworten Sie die
Frage mit Ja oder Nein!»

essais agités

Edition zu Fragen der Zeit

Die Reihe pflegt den kritischen Essay. Sie führt aktuelle Diskurse, spürt verborgene Themen auf und setzt überraschende Ideen in die Welt. Sie ist offen für ein bewegliches Nachdenken über Fragen der Zeit. «essais agités» ist vom Verein alit initiiert und erscheint in Buchform beim Verlag Der gesunde Menschenversand.

www.essaisagites.ch



Lukas Holliger, 1971 in Basel geboren, ist Prosaautor und Dramatiker. Er hat sich besonders mit Stücken und Hörspielen hervor getan, wofür er vielfach ausgezeichnet worden ist. Nachhaltig in Erinnerung geblieben ist das Hörstück «Falscher Alarm» (2016) über die Katastrophe von Schweizerhalle. 2017 debütierte er als Romanautor mit «Das kürzere Leben des Klaus Halm», 2021 erschien der Erzählband «Unruhen».

Uraufführung des Theaterstücks:
29. September 2022
Wiederaufnahme im sogar theater
Zürich im April 2024

Eine Radiomoderatorin fordert ihren politischen Gast, den SVP-Politiker Hans-Ueli Schaub, zu einem Experiment auf. Er soll, wie die Stimmbürger:innen der Schweiz bei Volksabstimmungen, sämtliche Fragen nur mit Ja oder Nein beantworten. Dabei zwingt ihn die Moderatorin, die Kernaussagen seiner Partei aus Abstimmungskämpfen und Plakatkampagnen axiomatisch bis ganz zu Ende zu denken. Welche Möglichkeiten von Zustimmung oder Ablehnung gibt es für den fiktiven Nationalrat Hans-Ueli Schaub? Zu spät bemerkt dieser, dass mit der Moderatorin etwas nicht stimmt.

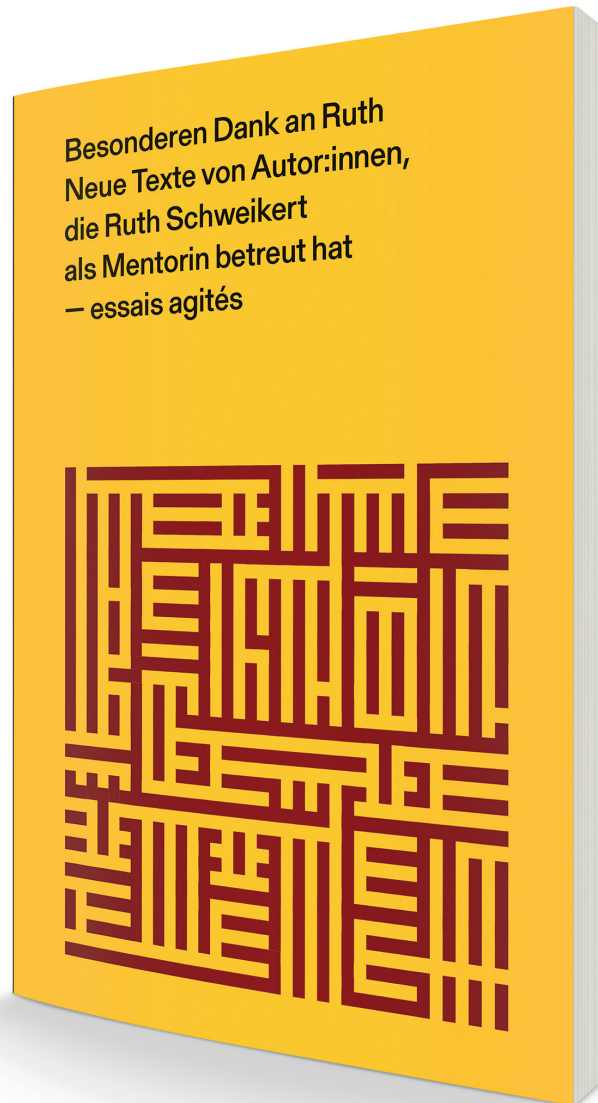
«Ja oder Nein» steigt in Form eines Interviews noch einmal in die medienwirksamsten Fussabdrücke der SVP-Politik seit der Jahrtausendwende und untersucht die Schnittmenge von Rechtspopulismus und Rechtsextremismus. Mit gesundem Menschenverstand kommt man Populismus nicht bei, demonstriert Lukas Holliger.

essais agités, Band #12
Mit einem Nachwort des Autors
und einem Essay von Roberto
Simanowski
Taschenbuch, ca. 130 Seiten
978-3-03853-987-2
ca. 19.50 CHF
Erscheint im März 2024



*«Wenn wir erzählen, beschreiben wir die Welt nicht, wie sie ist, sondern wie sie uns vor-
kommt; das gilt natürlich genauso für die Literatur; sie beschreibt die Welt nicht, wie sie
ist – das ist ihre Schwäche und ihre grösste Stärke zugleich, indem sie zuweilen jene Räume
eröffnet, die diese Welt erst bewohnbar machen für die ungewisse Dauer eines Lebens.»*

Ruth Schweikert in «Tage wie Hunde»



Autor:innen

Donat Blum, Katja Brunner, Pino Dietiker, Simon Froehling, Paula Fürstenberg, Rebecca Gisler, Annina Haab, Meral Kureyshi, Noëmi Lerch, Louisa Merten, Gianna Molinari, Marc Niedermann, Laura Paloma, Werner Rohner, Ariela Sarbacher, Anja Schmitter, Eva Seck, Ilja Vasella, Laura Vogt, Julia Weber, Nadir Weber u.a.

Ruth Schweikert wurde 1964 im badischen Lörrach geboren, sie wuchs in Aarau auf und zog später nach Zürich, wo sie mit ihrer Familie, fünf Kindern, lebte. 1994 debütierte sie fulminant mit dem Erzählband «Erdnüsse. Totschlagen». Ihm folgten, nebst Essays und Kolumnen, insgesamt weitere vier Bücher, deren letztes «Tage wie Hunde» (2019) von ihrer Krankheit handelte. Sie starb am 4. Juni 2023.

Der Tod von Ruth Schweikert hat eine immense Lücke hinterlassen. In den letzten dreissig Jahren hat sie das zeitgenössische literarische Schaffen in der Schweiz nachhaltig geprägt – nicht allein mit ihren Büchern und ihrem politischen Engagement, sondern auch als Förderin von literarischen Talenten. Vielen jungen Autor:innen stand sie mit Leidenschaft als Mentorin mit gutem Rat und kritischem Urteil zur Seite. Viele literarische Debüts der letzten Jahre schliessen denn auch mit einem besonderen Dank an Ruth Schweikert. «Schaffen Sie einen Erzählraum, der auf vielfältige Weise offen ist, der Raum für Überraschungen bietet.» Diesen Satz gab sie 2021 den Teilnehmer:innen eines Schreibkurses mit. Er dient als Leitmotto für die Anthologie «Besonderer Dank an Ruth». 25 Autor:innen, die Ruth Schweikert unterstützte, waren eingeladen, einen neuen Text zu schreiben, der an die kritische Mentorin erinnert, als ob sie den Schreibenden noch immer beim Schreiben über die Schultern geblickt hätte.

essais agités, Band #13
Hg. von Bettina Wohlfender und
Beat Mazenauer
Taschenbuch, ca. 250 Seiten
978-3-03853-986-5
ca. 26 CHF
Erscheint im April 2024



Konzerte

2. Februar
Theater Pfarrhauskeller Waldenburg
28. Februar
Herzbaracke Zürich
17. April
Herzbaracke Rapperswil

LP, 48 Minuten
978-3-03853-201-9
CHF 29.–
Bereits erschienen
Vertrieb: Irascible



Dill&Kraut

Basler Spoken-Word-Band mit Daniela Dill (Autorin, Bühnenperformerin und Kulturvermittlerin), Christoph Wüthrich (leidenschaftlich-intuitiver Instrumenten-Experimentierer) und Florian Siess (Sound-Tüftler und autodidaktischer Gitarren-Spüler).
www.dillundkraut.ch

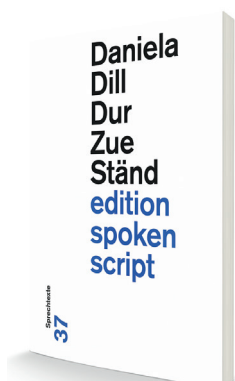
Auf ihrem ersten Album «Gegen den Glanz» spielt die 2019 gegründete Basler Spoken-Word-Band Dill&Kraut lustvoll und mit allen Mitteln der Lebendigkeit gegen Zwänge und Krämpfe und tanzt locker über die Abgründe des zivilisatorischen Alltags.

Mit einer Schepperorgel, einer E-Gitarre, einer Plastikflöte, einem Perkussionsinstrument und viel Bli-blablu entsteht Passion-Punk-Pop, der sich mit der Vielseitigkeit der Texte verschränkt und das Publikum in ihren Baum zieht. Es sind lustige, skurrile, traurige und bisweilen auch beängstigende Situationen, in die uns Daniela Dill als Erzählerin mitnimmt.

Das Wesen der Band lässt sich mit dem Bild eines abgepackelten Pfaus beschreiben: punkig eitel, präzise unpräzise, heiter melancholisch und glanzvoll gegen den Glanz.

Zuletzt erschienen

Daniela Dill
Durzuestand
164 Seiten, CHF 25.–
978-3-03853-107-4



ACHTUNG NIEMAND, Jürg Halter (Album, noch ohne Titel)

Achtung Niemand

Achtung Niemand ist ein Musikprojekt von Jürg Halter. Gemeinsam mit dem Musiker und Produzenten Luk Zimmermann. Seinen Anfang nahm Achtung Niemand mit dem Schlagzeuger Fredy Studer (†) und dem Pianisten Roberto Domeniconi, die beide auf dem Debüt-Album von Achtung Niemand zu hören sind. Achtung Niemand entwickelt sich stetig weiter. Mit neuer Live-Band, um Halter und Zimmermann, wirds 2024 auch einige ausgewählte Konzerte geben.
www.achtungniemand.ch



Jürg Halter

*1980, ist Schriftsteller, Spoken Word Artist und bildender Künstler. Er gehört zu den Pionieren der neuen deutschsprachigen Spoken-Word-Bewegung. Auftritte in ganz Europa, in den U.S.A., in Afrika, Russland, Südamerika und Japan. Zahlreiche Buch- und CD-Veröffentlichungen, Arbeiten fürs Theater und Ausstellungen.
www.juerghalter.com

Jürg Halter, einer der prägendsten Schweizer Künstler seiner Generation, machte in den letzten Jahren vor allem als Schriftsteller von sich reden. Nun ist er mit einem aussergewöhnlichen musikalischen Projekt zurück: Achtung Niemand!

Bereits als Rapper Kutti MC hatte Halter die Musikszene geprägt, jetzt will er mit dem Spoken-Word-Alternative-Pop-Projekt Achtung Niemand neue Akzente setzen.

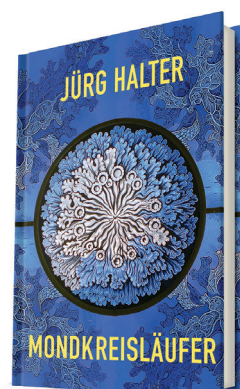
In Zusammenarbeit mit diversen Schweizer Musikgrössen und dem Produzenten Luk Zimmermann hat Halter 12 neue, poetische, zeitgeistkritische und musikalisch eindringliche Lieder geschaffen, die in keine Schublade passen – gut so!

LP, 60 Minuten
978-3-03853-127-2
Sophie Records / Menschenversand
CHF 32.–
Erscheint im März 2024
Vertrieb: Irascible



Zuletzt erschienen

Jürg Halter
Mondkreisläufer
80 Seiten, CHF 25.–
978-3-03853-056-5



Weiterhin aktuell



Martin Frank
ter fögi ische souhung
Hardcover, 104 Seiten
978-3-03853-144-9
CHF 27.-

Ein Buch, das nicht zuletzt mit der eigens kreierten schweizerdeutschen Schriftsprache auf Konventionen pfeift, sich que(e)r stellt und anders als die «prafi tini bänz» «twäut zum waupele» bringt, um den Rhythmus, die Sprache, die Kunst, die Liebe und den Schmerz, die Ambiguität, das wahre statt das idealisierte menschliche Wesen zu feiern. (Donat Blum im Nachwort)



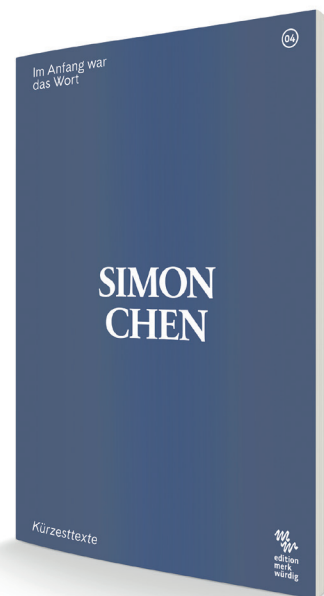
Tara C. Meister
Geschafft, Sonne
Klappenbroschur, 152 Seiten
978-3-03853-143-2
CHF 25.-

Wir trauen Meisters Figuren, wir haben sie vor Augen, auch wenn wir nicht das ganze Bild sehen, die Autorin malt es voller Poesie, hintergründigem Humor, Schwermut und gewinnender Unkorrektheit. Vor allem packt sie die Sprache beim Wort, ihr Text hat Klang, hat Lust laut zu sein, lautmalend und rhythmisch. (Jury erostepost Literaturpreis)



Michael Fehr
Simeliberg
Taschenbuch, 144 Seiten
inklusive Hörspiel-Download
978-3-03853-142-5
CHF 19.50

Hörspielregisseur Kai Grehn hat dem Autor Michael Fehr selbst die Erzählerrolle gegeben – und lässt damit den Text wieder zu seinem Ursprung zurückkehren: in die gesprochene Sprache ... Das Hörspiel ist ein poetisch-musikalisches Gesamtkunstwerk. (Bayerischer Rundfunk)



Simon Chen
Im Anfang war das Wort
edition merkwürdig
Klappenbroschur, 120 Seiten
978-3-03853-145-6
CHF 25.-

Simon Chen ist Bühnenkünstler – das Buch zeigt, warum: um die Sprache ins Scheinwerferlicht zu stellen!

Menschenversand ist Teil von Swiss Independent Publishers: www.swips.ch

Der gesunde Menschenversand wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2021 – 2024 unterstützt.

Der gesunde
Menschenversand GmbH
Neuweg 10
CH - 6003 Luzern
T ++41 (0)41 360 65 05
info@menschenversand.ch
www.menschenversand.ch

Auslieferung Schweiz:
AVA Verlagsauslieferung
Centralweg 16
CH - 8910 Affoltern a. A.
T ++41 (0)44 762 42 00
Fax ++41 (0)44 762 42 10
avainfo@ava.ch
www.ava.ch

Auslieferung Deutschland:
Die Werkstatt
Verlagsauslieferung GmbH
Königstrasse 43
D - 26180 Rastede
T ++49 (0)4402 9263-0
Fax ++49 (0)4402 9263-50
bestellungen@werkstatt-auslieferung.de
www.werkstatt-auslieferung.de

Verlagsvertretung Schweiz:
Rosie Krebs und Laura Frei
c/o Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10 A
CH - 8910 Affoltern am Albis
T ++41 (0)44 762 42 45
Fax ++41 (0)44 762 42 49
l.frei@scheidegger-buecher.ch
r.krebs@scheidegger-buecher.ch

Vertrieb Musikhandel:
IRASCIBLE SàRL
Place du Nord 7
CH - 1005 Lausanne
T ++41 (0)21 323 09 79
Fax ++41 (0)21 323 73 35
sales@irascible.ch
www.irascible.ch